

Pressemitteilung

Bern, 12. Mai 2020

Mehr Geld für tierfreie Alternativmethoden in der Forschung!

Animalfree Research fordert in einer neu lancierten Petition mehr öffentliche Fördergelder für eine wissenschaftlich aussagekräftige und ethisch korrekte biomedizinische Forschung ohne Tierversuche in der Schweiz.

Obwohl gesetzlich verankert ist, dass Alternativmethoden sowohl in der Grundlagen- als auch in der angewandten Forschung dem Tierversuch stets vorzuziehen sind, mussten 2018 fast 600 000 Tiere für Versuche gehalten.

Gute Forschung bringt uns weiter. Gerade in Zeiten der Pandemie sind wir dringendst auf bestausgebildete Forschende, optimal ausgerüstete Labore, aussagekräftige Forschungsprojekte und einen offenen, internationalen Austausch angewiesen.

Doch wie sieht «gute Forschung» aus? Seit über 40 Jahren setzt sich die Stiftung Animalfree Research für eine Wissenschaft ein, die ohne Tierversuche auskommt und mit alternativen Methoden sogar noch zu den besseren Ergebnissen gelangt. Das heisst, zu Resultaten, die wir alle besser brauchen können. Denn humanrelevante Alternativmethoden führen zu wissenschaftlichen Erkenntnissen, die – im Gegensatz zu den meisten Erkenntnissen, die mittels Tierversuche gewonnen werden – auf den Menschen übertragbar sind. Nur wer auf der Basis von menschlichen Zellen, Geweben und Organoiden forscht, kann auch gesicherte Schlüsse für die Erforschung und Behandlung menschlicher Erkrankungen ziehen.

Um dies voranzubringen, müssen mehr Alternativmethoden erforscht werden und in der Forschung zum Einsatz kommen. Jährlich finanziert der Bund über den Schweizerischen Nationalfonds im Bereich Medizin und Biologie Projekte, Karrieren, Infrastrukturen und Programme mit über 400 Millionen Franken. Für das 3R Kompetenzzentrum werden jedoch nur 3 Millionen Franken zur Verfügung gestellt.

Die Forderung von Animalfree Research zugunsten tierfreier Alternativmethoden unterstützt auch die Entwicklung eines zukunftssträchtigen Forschungsstandorts Schweiz.

Petitionsseite mit mehr Informationen: www.bessere-forschung-ohne-tierversuche.ch

Für weitere Informationen:

Dr. Silvia Frey, Geschäftsleitung

Stiftung Animalfree Research, Postgasse 15-21, Postfach 817, 3000 Bern 8

M 079 742 93 23, T 044 422 70 70, frey@animalfree-research.org